Von GOTTES Gnaden Wir Heinrich,

Hertzog zu Sachsen, Jülich Cleve, Berg, Engern und Westphalen, Postulirter Administrator des Stifts Merseburg Landgraff in Thüringen, Marggraff zu Meissen auch Ober- und Nieder-Lausitz Churfürstlicher Graff zu Henneberg, Graff zu der Marck, Ravensberg und Barby, Herr zu Ravenstein &c.

Thun Uns und Unsere Nachkommen an gegenwärtigem Brieff bekennen und hiemit kund, daß Wir Unsern Lieben, Uns vom Lieben Jahrenen, Hannß Georgen von Schlegel, Unsern Sachsischen Hofgerichts Rath und Unser Forstmeistern, als Johann Otto Schlegel zu Zinnes Sohn, und seinen rechtmäßig gebohrnen männlichen Leibes-Erben zum Erb- und darnach mit ihm seinen Brüdern, Hannß Christoffel Schlegeln, und denen rechtmäßig gebohrnen männlichen Leibes-Erben, nach deren Abgang aber dessen Vettern von Schlegel zu Mittelhausen nachgelassenen Söhnen, Gottfried Ludwigen, Christian Ludwigen, Christoph Wilhelmen und Rudolph Ernsten Gebrüdern von Schlegel, ingleichen Christian Ludwigs von Schlegel nachgelassenen Sohn, Adolph Emanuel von Schlegel zu Wenzin, und dessen seines ältesten Bruders, Adolph Ernsts von Schlegel, der selbst unverbliebenen beyden Söhnen Adolph Ludwigen und Emanuel Friedrichen, dann seines andern Bruders, des Herrn Presidenten zu Halberstadt, Adolph von Schlegel, hinterlassenen fünfen Söhnen, Carl Ludwigen, Adolph Friedrichen, Leopolden, Gustav Wilhelmen, August Friedrichen, Leopold Maximilianen und Julio Huberten, Gebrüdern von Schlegel zu Zehringen, und denen allen mit rechtmäßig gebohrnen Leibes-Erben, nach rechter Eigenschaft, jedoch, wofern die bißhero den Lehen geleistete Hülffe gethan, und auf uns kommtige dasjenige, was die Lehens-Rechte und das Herkommen erfordern, zu thun schuldig, denen ihnen außer diesem hiermit nicht verliehen seyn soll, durch nachgesuchtes Gutachten und Zeugniß von Uns und Unsern Räthen ebenmäßig zu Lehen nehmende, welche ihn und seinen Bruder gedachter ihr Vater, Johann Otto von Schlegel, beyde des am 12. Novembr: 1730. getroffenen und am 11. Septembr: des 1731sten Jahres von Uns behuffen consentirten Vergleichs rechtmäßig abgetreten und übergeben, nachhero Hanns George von Schlegel auf den mit seinem Bruder, Hanns Christoffel von Schlegel am 2. Maij 1735. errichteten und am 19ten Augusti darauf von Uns confirmirten Tausch und Cession allein an sich gebracht, sonnach aber Valtin von Schlegel in gehaltener Brüderlicher Theilung zu kommen, zu erstehen verlangen und Willens gewesen gleichwohl haben: als nemlich das Haus und Vorwerk Kötzschbau, sambt derselben Zugehörung, an Erb-Zinsen, Frohnden und Gerechtigkeiten, sambt Hof- und Zimmer-Garten, mit einem halben Landes-Acht Feldes, dergleichen etwas ungewöhnlich Holz, Weiden und Wiesen, und diese nachgesuchte Zinsen, welche ihm der Pr. Kötzschbar: Christian Baumgarten, olim Andreas Bekermann, von einem Haus Stein und